

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 134 (2008)
Heft: 2

Rubrik: Nebelspalter interaktiv

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie viel Geist der 68er steckt in Ihnen?

Sie glauben sich zu jung dafür? Error, die Ideen der 68er sind ewig, in Wellen kommen sie immer wieder über die Gesellschaft. Was für Sie gilt, können Sie im Test schnell erkunden. Vielleicht stehen Sie bald als neuer Rudi Dutschke an der Spitze der New Generation zero eight!

	Punkte
Ich bin mit dem heutigen Leben:	
<input type="checkbox"/> sehr zufrieden	0
<input type="checkbox"/> einigermaßen zufrieden	2,5
<input type="checkbox"/> überhaupt nicht zufrieden	5

	Punkte
Die 12 Jahre des NS-Regimes sind:	
<input type="checkbox"/> nachahmenswert	0
<input type="checkbox"/> okay	2,5
<input type="checkbox"/> die grösste Katastrophe des letzten Jahrhunderts	5

	Punkte
Die Institution der Ehe ist:	
<input type="checkbox"/> der Garant für das Weiterexistieren der Menschheit	0
<input type="checkbox"/> nach 7 Jahren ziemlich öde	2,5
<input type="checkbox"/> abzuschaffen zugunsten freier Liebe	5

	Punkte
Unsere Lehrer, Professoren und Politiker sind:	
<input type="checkbox"/> autoritär und rechthaberisch	0
<input type="checkbox"/> mittelmässig cool	2,5
<input type="checkbox"/> zum Kotzen	5

	Punkte
Meine Erziehung war:	
<input type="checkbox"/> locker und kreativ	0
<input type="checkbox"/> wahrscheinlich nicht vorhanden	2,5
<input type="checkbox"/> stier, autoritär und reaktionär	5

	Punkte
Ihre 68er-Tendenz:	
0-5 Punkte:	

Sie leben noch immer im Zeitgeist der 50er-Jahre. Achten Sie darauf, dass Ihre Kinder oder Enkel nicht eines Tages in der Tagesschau als erste Meldung kommen, weil sie in der Zürcher Innenstadt Polizisten verprügeln wollen.

	Punkte
7,5-17,5 Punkte:	

Sie sind (mal wieder?) weder 68er noch 2008er, irgendwo leben Sie dazwischen, nett, brav und artig. Dass Sie insgeheim ebenfalls dafür waren, dass Blocher abgewählt wurde, ist noch kein Zeichen eines Revoluzzers.

	Punkte
20 Punkte und mehr:	

Passen Sie auf sich auf! In Ihnen wühlt ständig und oft unbewusst ein neuer Rudi Dutschke. Betrachten Sie sich regelmässig im Spiegel (Frisur und Blick) und waschen Sie öfters Ihre Jeans. Wenn Sie demnächst ohne nachvollziehbare Begründung entlassen werden, wissen Sie nun, warum.

Wolf Buchinger

(Keine) Gnade für die 68er



Sjömans gähnende Wochenschau

Montag aufsteh'n. Franco hassen. Mittags Interviews verfassen. Auf die Strasse. In Betrieben. Und im Bett. Am Abend lieben. Dienstag morgens wieder lieben. Neue Positionen üben. Mittags Prominente fragen, demonstrieren, Schilder tragen. Abends wie am Tag vorher: Franco und Geschlechtsverkehr. Mittwoch Männer archivieren. Mittags fragen, diskutieren Über Frieden, Sex und Klassen. Abends lieben. Franco hassen. Donnerstag von früh bis spät Yoga üben und Diät. Einmal nur die Hälfte essen und den General vergessen. Freitag morgens umso freier lieben. Erst in einem Weiher. Mittags noch einmal das Gleiche in den Zweigen einer Eiche und zuletzt noch mal im Zimmer. Abends Franco-Hass wie immer. Sonntag eifersüchtig sein. Mittags streiten. Sich entzwein. Abends schimpfen, fluchen, toben. Montag morgens: siehe oben.

Dieter Höss

Veränderung

Der Gang durch die Institutionen veränderte nicht die Institutionen, sondern diejenigen, die die Institutionen verändern wollten.

Tittitainment

Fernsehen auf 34 Kanälen: Der Krimi, die Show, Horror, Sci-Fi und Porno, auch die Grizzlybären bumsen. Alles verkabelt und verschüsselt, Ruhe im Land.

Gnadenlos

Nach 24 Jahren Haft könnte der Terrorist von denen begnadigt werden, die er bekämpft hat.

Wolfgang Bittner